

Pelago zu Besuch im Kindergarten

Am 28. Oktober kamen vier Seniorinnen mit ihren Betreuungspersonen aus dem Pflegeheim Pelago zu Besuch in den Kindergarten Wildenstein. Sie durften dort mit grosser Freude miterleben, wie die Kleinen ihnen Lieder vorsangen, wie sie spielten und gemeinsam Rätsel lösten. Gemeinsam genossen sie zum Zvieri Apfelschnitze und ein Getränk. Der Besuch war für Jung und Alt ein freudiges Erlebnis und wird sicher bei Gelegenheit wiederholt.

Einige Bilder zu diesem Anlass finden Sie im Fotoalbum auf unserer Homepage www.schule-rorschacherberg.ch



Oberstufe Steig: Feuerprobe bestanden!

Montagsmorgen, kurz vor halb neun; draussen ist es fast noch dunkel und die Schülerinnen und Schüler sind zum Teil mit ihren Gedanken noch im Wochenende. Unvermittelt ertönt eine Frauenstimme aus den Zimmerlautsprechern und fordert alle auf, das Schulhaus sofort zu verlassen. Wie denn – wo denn – was denn? Ein kurzer Blick in den Schulhausgang zeigt, dass es sich zum Glück «nur» um einen Probealarm handelt – trotzdem gilt es jetzt, ruhig und überlegt zu reagieren! Klassenweise, zum Teil in Zweierkolonne, verlassen die Schüler geordnet das Schulhaus und begeben sich im strömenden Regen mit der Lehrperson zum Sammelplatz. Einige Jugendliche müssen «dringend» noch ihr Handy vom Rucksack in die Hosentasche befördern. Noch immer ist die Aufforderung der Frauenstimme zu hören ..., und manch einem ist das ungute Gefühl tatsächlich im Gesichtsausdruck anzusehen!

Auf dem Sammelplatz wird anhand von Listen die Anwesenheit aller Personen (Schüler, Lehrer, Hauswarte, Praktikanten) kontrolliert, und kurz darauf darf Feuerwehrkommandant Kohlbrenner den Schülern ein grosses Kompliment aussprechen: «Ihr habt

euch hervorragend verhalten und seid sehr ruhig geblieben, bravo!!». Erleichtert und durchnässt kehren die Jugendlichen in ihr Schulzimmer zurück und diskutieren in der etwas längeren Pause über ihre Erlebnisse und Eindrücke. Noch immer fordert die Lautsprecherstimme zum Verlassen des Gebäudes auf...

Auch das Lehrerteam und besonders die Chefin Sammelplatz, Franziska Büchel, werden in der Manöverkritik durchwegs für das ruhige und vorbildliche Verhalten gelobt, denn knapp 2 Minuten nach Entdecken des «Brandes» ist der Notruf an die Feuerwehr abgesetzt und die Lautsprecherdurchsage aktiviert, sowie nach weiteren 6 Minuten das ganze Schulhaus evakuiert und die Anwesenheit aller Personen kontrolliert und bestätigt!

Die Lautsprecherstimme ändert ihr Programm und gibt Entwarnung – Feuerprobe bestanden!

